

Der **Klimaschutz** stellt bei unserer Szenariobildung eine wichtige Variable dar. Im Mittelpunkt steht dabei die konsequente Transformation der Stromwirtschaft mit der Verfolgung internationaler Klimaschutzziele, einer zügigen Umsetzung des Ausstiegs aus der Kohleverstromung inklusive der Stärkung grüner Technologien und einem weiter fortgesetzten ambitionierten Ausbau der erneuerbaren Energien. Weiterhin denkbar wäre eine weniger starke Durchsetzung der Klimaschutzziele, die daher in abgestufter Weise in alternativen Ansätzen hinterlegt wurde. Hier werden die Anstrengungen zum Klimaschutz intensiviert, jedoch Fragen der technischen Machbarkeit und gesellschaftliche Hürden anders berücksichtigt. Aus den verschiedenen Annahmen zum Wirtschaftswachstum leiten wir Chancen und Risiken für unser Geschäftsmodell ab.

Wertschöpfung

Wertschöpfung für die EnBW und ihre Stakeholder

Ziel unseres unternehmerischen Handelns ist die kurz-, mittel- und langfristige Wertschöpfung. Diese steht für unternehmerischen Erfolg sowie für Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit und hängt nicht nur vom Unternehmen selbst ab, sondern auch vom Unternehmensumfeld, von den Beziehungen zu den Stakeholdern (Seite 45 ff.) und von der Nutzung verschiedener Ressourcen. Durch den effizienten Einsatz dieser Ressourcen im Rahmen unserer Aktivitäten schaffen wir Werte für uns und

unsere Stakeholder. Mit nachhaltigem Wirtschaften verbinden wir den Anspruch, alle unsere Geschäftsaktivitäten verantwortungsvoll zu gestalten. Informationen zu den Wirkungszusammenhängen der Top-Leistungskennzahlen finden sich auf Seite 40 f.

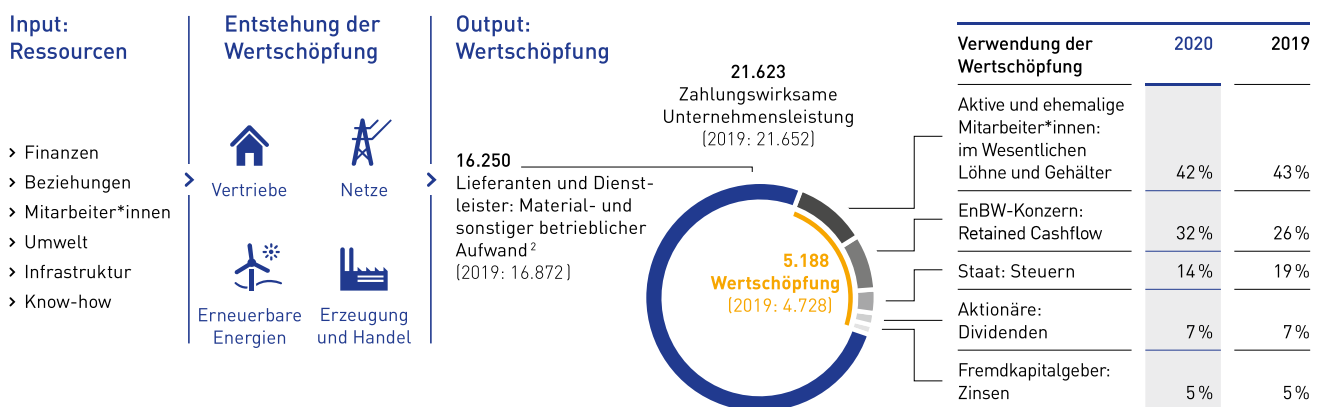
Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfungsrechnung zeigt für die Ressource Finanzen, in welchem Umfang wir zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Gesellschaft beziehungsweise unserer Stakeholder beitragen. Weitere Informationen zum Austausch mit unseren Stakeholdern sind im Kapitel „Im Dialog mit unseren Stakeholdern“ zusammengefasst (Seite 45 ff.).

Wir definieren die Wertschöpfung als unsere zahlungswirksame Unternehmensleistung im abgelaufenen Geschäftsjahr abzüglich der zahlungswirksamen Aufwendungen. Die Wertschöpfung wird aus der Kapitalflussrechnung abgeleitet und um die Mittelverwendung korrigiert. Im Berichtsjahr lag unsere Wertschöpfung bei 24,1% (Vorjahr angepasst: 22,0%). Neben der Verwendung für aktive und ehemalige Mitarbeiter*innen in Form von Löhnen und Gehältern sowie Pensionszahlungen entfällt ein weiterer Anteil auf Zahlungen an den Staat in Form von Ertragsteuern, Strom- und Energiesteuern. Nach Berücksichtigung aller Stakeholdergruppen ergibt sich der Retained Cashflow, der dem Unternehmen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung steht (Seite 72).

Wertschöpfung des EnBW-Konzerns

in Mio. €¹



¹ Vorjahreszahlen angepasst.

² Beinhaltet erhaltene Zinsen, erhaltene Dividenden sowie den Beitrag Deckungsstock.